

okay-news / Integration in Vorarlberg, Nr. 12 (Dezember 2005)

Produktion und inhaltliche Verantwortung: okay. zusammen leben / Projektstelle für Zuwanderung und Integration (Rechtsträger: Verein Aktion Mitarbeit)

Redaktion: Johannes Inama, joh.inama@okay-line.at

Inhalt:

okay. zusammen leben

- Empfehlungspapier Islamischer Friedhof
- Vorschau auf das Sprachprogramm "okay zusammen lernen" 2006
- Neu auf www.okay-line.at: Rainer Bauböck und Bernhard Perchinig: Migrations- und Integrationspolitik in Österreich als Download

Vorarlberg

- Weiterbildungsangebote im Bereich Integration und interkulturelle Kompetenz in Vorarlberg 2006
- Zahlreiche neue Angebote zum Erlernen von Sprachen, die in Vorarlberg Migrantensprachen sind
- Fremdenrechtliche Neuerungen ab Jänner 2006
- Aktuelle Forschungsprojekte zum Stand der Integration in Vorarlberg
- Neue Bildungsprogramme mit Relevanz für Kinder nichtdeutscher Muttersprache

Weiteres

- "Gastarbajteri - 40 Jahre Arbeitsmigration" als virtuelle Ausstellung
- Kostenlose Unterrichtsmaterialien für Alphabetisierungskurse als Downloads beim Österreichischen Integrationsfonds
- St. Galler Dachverband der Migrantenorganisationen gegründet
- "Deutsch perfekt" - Neues Magazin für Deutsch-Lernende

Terminkalender

Empfehlungspapier Islamischer Friedhof

Der Arbeitskreis "Eine Begräbnisstätte für Muslime in Vorarlberg" wurde vom Vorarlberger Gemeindeverband im November 2004 initiiert. Er arbeitete von Januar bis Oktober 2005 und hat inzwischen ein Empfehlungspapier vorgelegt.

Folgende Institutionen haben Mitglieder in den Arbeitskreis delegiert: Vorarlberger Gemeindeverband, die Städte und Marktgemeinden Dornbirn, Feldkirch, Hard und Lustenau, Islamische Religionsgemeinde Bregenz, Initiativegruppe Islamischer Friedhof, Land Vorarlberg und Katholische Kirche Vorarlberg. "okay. zusammen leben" leitete den Prozess.

Zusammenfassung der Empfehlungen:

Der Arbeitskreis erarbeitete seine Empfehlungen anhand eines Kataloges von zehn Themenbereichen. Die nachfolgende Auflistung fasst die Empfehlungen in sechs Kernpunkten zusammen.

- Der Arbeitskreis empfiehlt im Sinne der Schaffung dezentraler Strukturen die Errichtung von mehr als einer islamischen Begräbnisstätte in Vorarlberg. Auch wenn zunächst mit der Errichtung einer Begräbnisstätte an einem Ort begonnen wird, sollte das längerfristige Ziel die Errichtung von Begräbnisstätten an mehreren Standorten sein.
- Es ist zweckmäßig, die neu zu errichtenden Begräbnisstätten für Muslime und Musliminnen in Vorarlberg als überregionale Einrichtungen zu etablieren.
- Empfohlen wird für den Beginn die möglichst rasche Realisierung eines Gräberfeldes für ca. 300 Gräber.
- Die Begräbnisstätten müssen MuslimInnen aller islamischer Gemeinschaften und Richtungen offen stehen.
- Die Begräbnisstätten können sowohl als neu zu errichtende Einzelanlagen wie auch als Erweiterungen bereits bestehender Friedhöfe angelegt werden. Insbesondere, wenn die Option der Einzelanlage gewählt wird, ist die Schaffung entsprechender Nebenanlagen (Aufbahrungsraum, Raum für die rituelle Waschung) erforderlich.
- Bezüglich Trägerschaft empfiehlt der Arbeitskreis eine Kommune (Standortgemeinde) als Träger oder eine konfessionelle Trägerschaft. Beide Modelle sind sowohl für die Option "Erweiterung einer bestehenden Anlage" wie auch die Möglichkeit der Errichtung einer Einzelanlage geeignet.

Das Empfehlungspapier bietet die Grundlage für den nächsten Schritt im Prozess: Die Entscheidung über den Standort für ein erstes Gräberfeld oder eine erste Anlage. Weitere Informationen und das Empfehlungspapier stehen auf www.okay-line.at unter -> Aktuelles zur Verfügung.

Vorschau auf das Sprachprogramm „okay. zusammen lernen“ 2006

„okay. zusammen lernen“, das Programm zur Aktivierung und Unterstützung niedrighschwelliger Deutsch- und Orientierungskurse in Vorarlbergs Gemeinden, bildet auch 2006 einen wichtigen Programmpunkt der Arbeit von „okay. zusammen leben“.

Für das Sommersemester 2006 sind folgende Fortbildungsangebote für KursleiterInnen geplant: Frau Mag. Elfie Pennauer wird wieder ein Seminar zu Fragen der Kommunikation in multikulturellen DAZ-Kursen anbieten – dieses Mal mit dem Schwerpunkt auf Fragen der Grammatik. Weiters werden „Materialworkshops“ angeboten, um die Kursleiterinnen gezielt auf das Lehr- und Lernmaterial hinzuweisen, das im Rahmen des Programms für den Unterricht in den Gemeinden ausgeliehen werden kann. Die genauen Termine werden über den E-mail-Verteiler von „okay. zusammen leben“ bekannt gegeben.

Ab 2006 wird den Kursleiterinnen im Internetportal www.okay-line.at auch ein Forum für den Austausch von Unterrichtsmaterial zur Verfügung stehen.

„okay. zusammen lernen“ über die Weihnachtsfeiertage und im Januar 2006

Für die konkrete Beratung für Kursleiterinnen steht Elisabeth Allgäuer-Hackl noch am 23. Dezember 2005 und wieder ab 9. Januar 2006 zur Verfügung. Die Öffnungszeiten der Mediathek des Europäischen Sprachenzentrums in der VHS Götzis über die Weihnachtstage sind: Dienstag bis Donnerstag, 8.30 – 12.00 Uhr. Während dieser Öffnungszeiten stehen die Bestände für „Deutsch als Fremdsprache“, die im Rahmen des Programms „okay. zusammen lernen“ angekauft wurden, zur Verfügung und können auch ausgeliehen werden.

Die nächste Fortbildungsveranstaltung für KursleiterInnen findet am Freitag, den 20. Januar, 14.30 – 17.30 Uhr, im Europäischen Sprachenzentrum der Volkshochschule Götzis statt. Die Details des Programms werden über den E-Mail-Verteiler von „okay. zusammen leben“ bekannt gegeben.

Information und Anmeldung:

Mag. Elisabeth Allgäuer-Hackl, email: daf@vhs-goetzis.at

Neu auf www.okay-line.at: Rainer Bauböck und Bernhard Perchinig: Migrations- und Integrationspolitik in Österreich als Download.

Rainer Bauböck und Bernhard Perchinig geben in diesem Aufsatz (Stand Dezember 2003) einen umfassenden Überblick über Österreichs jüngere Migrationsgeschichte und Integrationspolitik. Der Text steht auf www.okay-line.at im Modul „Wissen“ unter der Rubrik „Migration nach Österreich“ als Download zur Verfügung.

Vorarlberg

Weiterbildungsangebote im Bereich Integration und interkulturelle Kompetenz in Vorarlberg 2006

In Vorarlberg hat sich in den letzten Jahren ein konstantes Weiterbildungsangebot für Integrationsfragen und interkulturelle Kompetenz herausgebildet. Insbesondere das Bildungshaus Batschuns und „Schloss Hofen/Programm Soziale Arbeit – Beratung“ bieten seit Jahren Veranstaltungen für Interessierte aus dem Gesundheits-, Sozial- und Politikbereich zu diesem Themenkomplex an. Aber auch einzelne Institutionen wie Krankenhäuser, Betriebe oder Organisationen des zweiten Arbeitsmarktes bieten ihren MitarbeiterInnen mittlerweile immer öfters einschlägige interne Weiterbildungsangebote an.

Seit 20. Oktober läuft im **Bildungshaus Batschuns** in Kooperation mit "okay. zusammen leben" und dem Interkulturellen Zentrum Wien der Lehrgang "Interkulturelle Kompetenz – Leben und Arbeiten in interkulturellen Zusammenhängen". Auf Grund der großen Nachfrage wird derzeit überlegt, den Lehrgang jährlich und nicht wie bisher biennial anzubieten. Auch das "Christlich-Muslimische Forum" bietet im Bildungshaus Batschuns regelmäßig Veranstaltungen zu Themen des Islam an, die insbesondere auch für Fragen der herkunftskulturellen Dimensionen in der sozialen Arbeit mit MigrantInnen relevant sind.

Darüber hinaus stehen im kommenden Frühjahr im Landesbildungszentrum **Schloss Hofen** mehrere interessante Angebote zur Verfügung:

Einschulung ins Fremdenrecht (06.02.2006 bis 07.02.2006)

Die TeilnehmerInnen erhalten einen fundierten Einblick in das Zuwanderungs- und Aufenthaltsrecht und lernen die wesentlichen Fragestellungen und Zusammenhänge verstehen.

Einschulung ins Asylrecht (08.02.2006 bis 09.02.2006)

Ziel des Seminars ist es, den TeilnehmerInnen einen Überblick über den internationalen Flüchtlingsschutz, den Ablauf eines Asylverfahrens und die Rechte von Flüchtlingen zu geben. Besonderer Schwerpunkt bildet das Asylgesetz 2005, das am 1. Jänner 2006 in Kraft tritt.

Referent beider Kurse ist Mag. Sebastian Schumacher, Wien. Berater verschiedener NGOs und Initiativen u.a. Konsulent der Israelitischen Kultusgemeinde und der ORF-Konsumentenredaktion. Lehrbeauftragter des FH-Campus Wien, Vortragstätigkeit. Publikationen.

Türkeistämmige MigrantInnen in Amt, Beratung und Betreuung (07.04.2006)

Modulare Seminarreihe im Landesbildungszentrum Schloss Hofen, in Zusammenarbeit mit "okay. zusammen leben".

Das in drei Modulen aufgebaute Seminar beschäftigt sich mit den kulturellen und sozialen Dimensionen der Kommunikation mit Migranten und Migrantinnen als "KundInnen" öffentlicher Einrichtungen: sei es in der Verwaltung, in Beratungs-, Betreuungs- oder in Bildungsinstitutionen.

- Modul 1 (Nachmittag) ist den herkunftskulturellen Dimensionen der Kommunikation gewidmet, im Speziellen dem Gesundheits- und Krankheitsverständnis bzw. Religion, Kultur und Erziehungsverständnis.
- Modul 2 (halber Tag) bietet Analyse- und Verstehenshilfen für die sozialen Dimensionen der interkulturellen Kommunikation. Dabei wird der Fokus auf die Schwierigkeiten, Probleme und Herausforderungen gelegt, die sich im Zuge der Integration in ein neues Land ergeben.
- Modul 3 ist ein ganztägiges Trainingsmodul zu Themen der interkulturellen Kommunikation, in dem die Lernerfahrungen der ersten beiden Module zusammengeführt und anhand von Beispielen und "Stolpersteinen" aus der Berufspraxis der TeilnehmerInnen bearbeitet und vertieft werden sollen.

Nähere Auskünfte auf www.okay-line.at im Modul "Aktuelles" oder: Bildungshaus Batschuns, www.bildungshaus-batschuns.at; Schloss Hofen, Soziale Arbeit - Beratung, Veranstaltungszentrum Kapuzinerkloster Bregenz www.schlosshofen.at,

Zahlreiche neue Angebote zum Erlernen von Sprachen, die in Vorarlberg Migrantensprachen sind.

Das verpflichtende Angebot zum Erlernen einfacher Türkisch-Kenntnisse für angehende PflichtschullehrerInnen an der Pädagogischen Akademie in Feldkirch und die hektische Zurücknahme der Verpflichtung nach Medienberichten über dieses Angebot hat in den letzten Wochen zu heftigen Debatten in Vorarlberg geführt. Die Presseaussendung von „okay. zusammen leben“ mit einer inhaltlichen Stellungnahme finden Sie auf www.okay-line.at – Modul „Projektträger“ in der Rubrik „Aktuelle Presse-Informationen“.

Dass schon einfache Kenntnisse in Migrantensprachen in einem Land mit langjähriger Zuwanderung die Arbeit im Sozial- und Bildungsbereich unterstützen und damit integrationsfördernd wirken, wird von langjährigen Erfahrungswerten gestützt. Auch in Vorarlberg gibt es seit längerem diesbezügliche Angebote.

Der Ausländerberater des Landesschulrates für Vorarlberg, Dr. Sevki Ecker, unterrichtete vor vielen Jahren bereits angehende KindergartenpädagogInnen an der bakip in Feldkirch in der türkischen Sprache. Derzeit lehrt er Grundkenntnisse der türkischen Sprache im Rahmen des Fortbildungsangebotes für KindergärtnerInnen. Das „Koordinationsbüro für Offene Jugendarbeit und Entwicklung“ (koje) bietet ab Januar 2006 einen 20-stündigen Kurs „Türkisch Aktiv für JugendarbeiterInnen“ an. INKA, das „Institut für Interkulturelle Angelegenheiten“ in Dornbirn, bietet ab Januar 2006 einen 36 Stunden umfassenden Türkischkurs mit Hintergrundwissen zu Kultur, Sprache und Leuten an.

Ziel dieser Angebote ist nicht die umfassende Beherrschung dieser Sprachen, sondern ein Verständnis für deren Aufbau, Kommunikationskompetenz auf einfachem Niveau und eine Einführung in die Herkunftskultur der Sprachgruppe.

Auch die Volkshochschulen Vorarlbergs und das Bildungscenter der Arbeiterkammer bieten seit vielen Jahren Kurse in Sprachen an, die in Vorarlberg Migrantensprachen sind: v.a. Türkisch und Kroatisch. Das Angebot ist in den letzten Jahren – mit der Erweiterung der Europäischen Union bzw. deren Erweiterungsplänen – noch größer geworden. Kenntnisse der Sprachen der Erweiterungsländer der EU werden nämlich zunehmend auch aus wirtschaftlichen Gründen interessant.

Information:

- Zu den Kursangeboten von „koje“ und INKA, siehe www.okay-line.at, Modul „Informationen“, Rubrik „Weiterbildung Integration“.
- Zu den Kursangeboten der Vorarlberger Erwachsenenbildungsinstitutionen, siehe www.pfiffikus.at/pfiffikus/, Rubrik 9 (Sprachen), oder auf den homepages der Kursanbieter, zu finden unter www.okay-line.at, Modul „Informationen“, Rubrik „Sprache lernen“.

Fremdenrechtliche Neuerungen ab Januar 2006

Mit Januar 2006 treten das Fremdenrechtspaket 2005 und das neue Staatsbürgerschaftsgesetz in Kraft. Die fremdenrechtlichen Texte auf www.okay-line.at im Modul „Informationen“ werden gerade umgearbeitet. Ab Februar 2006 enthalten sie die neuen Bestimmungen.

Am 6. und 7. Februar 2006 veranstaltet „Schloss Hofen/Soziale Arbeit-Beratung“ eine Einschulung ins Fremdenrecht mit Mag. Sebastian Schumacher. Informationen dazu siehe unter „Termine“ und auf www.okay-line.at, Modul „Aktuelles“, Rubrik „Veranstaltungen“.

Eine gute Zusammenfassung der Neuregelungen zu den verpflichtenden Sprachkursen im Rahmen der Integrationsvereinbarung findet sich im neuen Kursprogramm des Bildungszentrums der Arbeiterkammer (S. 137-38). Information: Tel. 05522-3551-0.

Aktuelle sozialwissenschaftliche Forschungsprojekte zum Stand der Integration in Vorarlberg

Derzeit laufen zwei Forschungsprojekte, die zu einer besseren Datenlage zum Stand der Integration von MigrantInnen in Vorarlberg beitragen werden.

Das österreichische Institut für Jugendforschung, vertreten durch Ingrid Kromer (Autorin der Dornbirner Jugendstudie 2001), führt aktuell eine **Studie zu Lebensstilen und Lebenserfahrungen von SchülerInnen in Österreich** durch. Mit dem Projektvorhaben soll ein österreichischer Beitrag zur zweiten Internationalen "Self-Report-Delinquency Study" geleistet werden. Im Rahmen dieser internationalen Studie werden 23 Europäische Länder (+3 Staaten aus den USA) eine standardisierte SchülerInnenbefragung mittels standardisierten Fragebögen in Klassenräumen zur selbstberichteten Delinquenz durchführen. Vier Dornbirner Schulen werden in die Befragung eingebunden. Laut ÖIJ spielt der Migrationshintergrund bei der Auswertung eine Rolle.

Laufzeit: August 2005 bis Dezember 2006

Weitere Informationen auf: <http://www.oeij.at>

Jugendabteilung der Stadt Dornbirn,

Elmar Luger, 6850 Dornbirn, Rathausplatz 2, Tel. +43 5572 306 4400, <http://dornbirn.at/jugend>

„The Integration of the European Second-generations (TIES)“ ist ein internationales Forschungsprojekt zur Erforschung der zweiten Generation von ZuwanderInnen an dem die Länder Belgien, Deutschland, Frankreich, Niederlande, Österreich, Spanien und die Schweiz teilnehmen. Das Forschungsprojekt wird vom „Institute for Migration and Ethnic Studies (IMES) in Amsterdam koordiniert. Die Projektpartner in den einzelnen Ländern sind international angesehene ForscherInnen an einschlägigen Forschungsinstituten.

In Österreich wird das Projekt vom Institut für Europäische Integrationsforschung an der Akademie der Wissenschaften unter der Leitung von Rainer Bauböck und Barbara Herzog-Punzenberger durchgeführt. Die österreichischen Daten werden in den Großstädten Wien und Linz und in Vorarlberg als Beispiel für die Migration in einen ländlichen Bereich erhoben. „okay. zusammenleben“ ist der regionale Ansprechpartner für die Erhebung der Vorarlberger Daten und führt deren Auswertung durch. Derzeit wird der Fragebogen aufgrund der Erfahrungen aus dem Pretest überarbeitet. Erste Ergebnisse aus diesem internationalen Forschungsprojekt sind gegen Ende 2006 zu erwarten.

Weitere Information: „okay. zusammen leben“, Simon Burtscher: E-Mail: simon.burtscher@okay-line.at

Neue Bildungsprogramme mit Relevanz für Kinder nichtdeutscher Muttersprache

Diesen Herbst starteten zwei neue Bildungsprogramme an Vorarlberger Kindergärten. Unter der Leitung des AKS (Arbeitskreis für Vorsorge- und Sozialmedizin) wurde die "Kindergartenvorsorgeuntersuchung neu" implementiert. Ziel ist eine verbesserte Früherkennung von Verhaltens-, Entwicklungs- und frühen Lernstörungen, um eine Störung bereits in der Entstehung zu identifizieren und frühzeitig Therapie- und Fördermaßnahmen einleiten zu können. Für die Teilnahme an der Vorsorgeuntersuchung ist die Einwilligung der Eltern notwendig. Um sicherzustellen, dass auch Kinder migrantischer Herkunft an diesem Programm teilnehmen, wurden vom AKS, dem Kindergarteninspektorat und "okay.zusammen leben" verschiedenste Sensibilisierungsmaßnahmen für Migranteneltern getroffen. Neben der Übersetzung der Elterninformation wurden auch die KindergartenpädagogInnen speziell für diese Zielgruppe sensibilisiert. In einer speziellen Informationsveranstaltung von AKS und "okay. zusammen leben" wurde die Türkische Plattform für die Zusammenarbeit gewonnen. In der Folge wurde in türkischsprachigen Medien und den Vereinen für das Programm geworben. Weiters bietet "okay. zusammen leben" ÜbersetzerInnen für Elterninformationsabende an, die speziell für dieses Programm eingeführt wurden.

Kontaktperson AKS:

Maria Nagy, Tel.: 05574/64570-1055; Fax: 05574/64570-61055

E-Mail: maria.nagy@aks.or.at, www.aks.or.at

Kontaktperson "okay. zusammen leben":

Simon Burtscher, Tel. 05572-398102

E-Mail: simon.burtscher@okay-line.at

Ebenfalls diesen Herbst startete ein neues Sprachförderprogramm des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Neu ist, dass nun bereits ein Jahr vor Schulbeginn eine Sprachstandsfeststellung im Kindergarten bzw. in der Volksschule durchgeführt wird. Kinder mit Förderbedarf erhalten einen Gutschein des Bundes über 80,- € zur Sprachförderung im Kindergarten. Den Rest der anfallenden Kosten übernehmen die Gemeinden und das Land. Die Kinder werden dann wöchentlich in Kleingruppen gefördert. Die KindergartenpädagogInnen erhielten von Seiten des Bundesministeriums eine spezifische Weiterbildung, sowie Materialien, die unter www.sprachbaum.at als Download zur Verfügung stehen.

Weiteres

Gastarbajteri - 40 Jahre Arbeitsmigration. Eine virtuelle Ausstellung.

Die Ausstellung **Gastarbajteri - 40 Jahre Arbeitsmigration**, die von der Initiative Minderheiten in Kooperation mit dem Wien Museum kuratiert wurde und vom 22. Jänner bis zum 11. April 2004 im Wien Museum Karlsplatz und in der Hauptbücherei am Gürtel zu sehen war, ist nun in eine virtuelle Ausstellung umgewandelt worden. Sämtliche Texte sowie alle Bildaufnahmen und Videoinstallationen wurden digitalisiert und sind unter Beibehaltung der ursprünglichen Ausstellungsstruktur unter www.gastarbajteri.at abrufbar.

Kontakt:

Dr. Cornelia Kogoj, Initiative Minderheiten, Gumpendorfer Str. 15/13, 1060 Wien,

Tel.: ++43 1 586 12 49-18, www.initiative.minderheiten.at

Kostenlose Unterrichtsmaterialien für Alphabetisierungskurse - als Downloads!

Der Österreichische Integrationsfonds stellt unter www.integrationsfonds.at kostenlose Lehrmaterialien für Deutschkurse zur Verfügung. Dieses Angebot wurde inzwischen auch auf Unterrichtsmaterialien für Alphabetisierungskurse erweitert.

Bei den Kursmaterialien "Alpha 123" handelt es sich um einen zweiteiligen, systematischen Leitfaden, welcher den speziellen Anforderungen an Alphabetisierungskurse für erwachsene MigrantInnen und Flüchtlinge entspricht. Oberstes Lernziel der Unterrichtsmaterialien ist die Vermittlung der lateinischen Schrift und zwar der Druckschrift. Die Lernenden werden zum Deutsch lesen und schreiben geführt, um in weiteren Kursen mit schriftlichen Unterlagen arbeiten, einfache Formulare ausfüllen und sich mit Hilfe von Schrift besser orientieren zu können. Der „Grundkurs“ beinhaltet unter anderem die graphomotorische Erarbeitung der Buchstaben, Lautarbeit, Schreib- und Leseblätter, diverse Übungen zur Festigung, Impulse für Sprechansätze.

Österreichischer Integrationsfonds (Zentrale)

A-1030 Wien, Schlachthausgasse 30, Tel.:++43-(01)-7101203 - 0, Fax: ++43-(01)-7101203 - 500, E-Mail: mail@integrationsfonds.at, www.integrationsfonds.at

St. Galler Dachverband der MigrantInnenorganisationen gegründet

Am 24. September 2005 gründeten die Migrantenorganisationen im Kanton St. Gallen ihren Dachverband. Damit erhalten Behörden von Kanton, Städten und Gemeinden sowie politische Parteien, Wirtschaft und weitere Organisationen der Zivilgesellschaft erstmals einen legitimen Gesprächspartner auf der Seite der zugewanderten Bevölkerung. Der Dachverband versteht sich als klassische Lobbyorganisation, von denen das politische Leben in der Schweiz maßgeblich mitgeprägt wird. Der neu gegründete Verband setzt sich zum Ziel, die Stimme der Zugewanderten besser zu Gehör zu bringen, die Chancengleichheit und Partizipation der Migrantinnen und Migranten zu verbessern, das Stimm- und Wahlrecht für Migrantinnen und Migranten auf kommunaler und kantonaler Ebene zu erwirken und die für die Förderung der Integration zuständigen Stellen bei der Erfüllung ihrer Aufgabe zu unterstützen. Die Statuten können vom St. Galler Integrationsportal www.enzian.ch heruntergeladen werden.

Deutsch *perfekt!* – ein neues Magazin für Deutsch-Lernende

Das neue Monats-Magazin richtet sich besonders an Deutsch-lernende Menschen mit nicht-deutscher Muttersprache und bietet für diese Zielgruppe zahlreiche Themen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, viele Übungen, Erklärungen schwieriger Wörter, Sammelkarten und Texte zum Hören und Mitlesen. Ab Mitte Jänner sind Ansichtsexemplare der Zeitschrift in der Bibliothek des Europäischen Sprachenzentrums der VHS Götzis einzusehen.

Seit Oktober 2005 ist **Deutsch *perfekt!*** in Zeitschriften- und Buchhandlungen, oder als Abo erhältlich: abo@spotlight-verlag.de, <http://www.deutsch-perfekt.com/>

Terminkalender detaillierte Angaben siehe unter "Aktuelles" auf www.okay-line.at

16.01.2006, 14.00 Uhr (Kursbeginn)

Türkischkurs mit Hintergrundwissen zu Kultur, Sprache und Leuten

Der Kurs versteht sich zu 2/3 als reiner Sprachkurs mit Schwerpunkt "Einstieg in die türkische Sprache" - Grundkonversation, Basisgrammatik und Lesefähigkeit und zu 1/3 aus interkulturellem Kompetenztraining durch Kultur- und Lebensvorträge.

Kursort: Institut INKA, Steinebach 12, 6850 Dornbirn

Genauere Termine siehe unter "Aktuelles" auf www.okay-line.at

21.01.2006, 12.00 Uhr (Kursbeginn)

Deutsch Wochenend-Grundkurse

Für Frauen und Männer mit nichtdeutscher Muttersprache und geringen Vorkenntnissen.

Veranstaltet von INKA (Institut für Interkulturelle Angelegenheiten)

Kursort: Institut INKA, Steinebach 12, 6850 Dornbirn

Genauere Termine siehe unter "Aktuelles" auf www.okay-line.at

23.01.2006, 8.30 Uhr (Kursbeginn)

Deutsch Intensiv-Grundkurse

Für Frauen und Männer mit nichtdeutscher Muttersprache und geringen Vorkenntnissen.

Veranstaltet von INKA (Institut für Interkulturelle Angelegenheiten)

Kursort: Institut INKA, Steinebach 12, 6850 Dornbirn

Genauere Termine siehe unter "Aktuelles" auf www.okay-line.at

24.01.2006, 18.30 Uhr (Informationsveranstaltung)

Kurs: Türkisch Aktiv für JugendarbeiterInnen

Ziel dieses Kurses ist der Abbau von Hemmschwellen im Umgang mit türkisch-stämmigen Jugendlichen. Die gegenseitige Wertschätzung und Akzeptanz soll gefördert werden.

Ort: Arena Dornbirn

Weitere Informationen und Anmeldung:

Koordinationsbüro offene Jugendarbeit, sagara.ruemmele@koje.at, www.koje.at

26.01.2006

Lehrgang: Politischer Antirassismus in der Bildungsberatung

Genauere Termine siehe unter "Aktuelles" auf www.okay-line.at, oder:

Verein MAIZ, www.maiz.at, 4020 Linz, Klammstr. 3, T: 070-890077, E: rasmigras@maiz.at

03.02.2006, 16.30 Uhr

Zeig mir, was dir heilig ist - Wallfahrt

An diesem Nachmittag wollen die Veranstalter Muslime und Christen in die Landeswallfahrtskirche, die Basilika in Rankweil, einladen und den muslimischen Nachbarn das christliche Verständnis von Wallfahrt vorstellen. Begleitung: Dr. Elisabeth Dörler, Islam-Beauftragte der Diözese Feldkirch

Ort: Basilika Rankweil

Veranstalter: Kirche und Welt (Kath. Kirche Vorarlberg), Christlich-Muslimisches Forum Batschuns und Pfarre Rankweil, www.kath-kirche-vorarlberg.at/

06.02.2006 bis 07.02.2006

Einschulung ins Fremdenrecht

Kurs im Landesbildungszentrum Schloss Hofen

Die TeilnehmerInnen erhalten einen fundierten Einblick in das Zuwanderungs- und Aufenthaltsrecht.

Anmeldung bis spätestens 8. Jänner 2006 an:

Schloss Hofen - Veranstaltungszentrum Kapuzinerkloster Bregenz

Kirchstraße 38, A-6900 Bregenz, www.schlosshofen.at, soziales@schlosshofen.at

08.02.2006 bis 09.02.2006
Einschulung ins Asylrecht

Seminar im Landesbildungszentrum Schloss Hofen.

Ziel des Seminars ist es, den TeilnehmerInnen einen Überblick über den internationalen Flüchtlingsschutz, den Ablauf eines Asylverfahrens und die Rechte von Flüchtlingen zu geben. Besonderer Schwerpunkt bildet das Asylgesetz 2005, das am 1. Jänner 2006 in Kraft tritt.

Anmeldung bis spätestens 8. Jänner 2006 an:

Schloss Hofen - Veranstaltungszentrum Kapuzinerkloster Bregenz

Kirchstraße 38, A-6900 Bregenz, www.schlosshofen.at, soziales@schlosshofen.at

09.02.2006, 19.30 Uhr
Zwischen Verlockung und Verschwörung

Widersprüche in islamischen und christlichen Bildern "des Juden".

Vortrag und Diskussion mit Dr. Kurt Greussing (Dornbirn)

Im Rahmen der Ausstellung "Antijüdischer Nippes, populäre Judenbilder und aktuelle Verschwörungstheorien. Die Sammlung Finkelstein im Kontext." Im Jüdischen Museum Hohenems.

21.02.2006, 19.30 Uhr
Europäische Identitäten, Migration und die Suche nach dem "Anderen"

Vortrag und Diskussion mit Monique Eckmann (Genf)

Im Rahmen der Ausstellung "Antijüdischer Nippes, populäre Judenbilder und aktuelle Verschwörungstheorien. Die Sammlung Finkelstein im Kontext." Im Jüdischen Museum Hohenems.

22.02.2006, 14.00 – 18.00 Uhr
Fachtagung: Berufsorientierung & Jugendbeschäftigung

im großen Veranstaltungssaal auf der Kulturbühne Am Bach, in Götzis

Veranstalter: BIFO und iap projektmanagement im Auftrag des vorarlberger Beschäftigungspaktes.

iap projektmanagement, Nicole Lissy Jancsó, iap.lissy.jancso@vol.at

Telefon: 05577 /62777 oder 0699 -114 94 205

23.02.2006, 17.00 – 19.00 Uhr
Somatoforme Störungen im Migrationskontext – was bewährt sich in der Praxis?

Fortbildungsveranstaltung der Caritas-Fachstelle für Gesundheit und Integration, Münsterlingen (CH), Psychiatrische Klinik

weitere Termine:

9. März 2006, 17.00 - 19.00 Uhr, St. Gallen, Kantonsspital

30. März 2006, 17.00 - 19.00 Uhr, Chur, Bildungszentrum Gesundheit und Soziales (BGS)

Weitere Infos: Caritas-Fachstelle Gesundheit und Integration, Walter Brunner

Klosterhof 6e, 9000 St. Gallen, Tel. 071 227 34 47, Fax 071 227 34 69

E-Mail: wbrunner@sg.caritas.ch, www.enzian.ch/index.asp?topic_id=142&content_id=1123

29.03.2006, 19.30 Uhr – 21.30 Uhr
Koran und Bibel – Verwandt und doch anders

Kurs des Christlich-Muslimischen Forums, Bildungshaus Batschuns

Der Abend soll Christen deutlich machen, was der Koran für den Muslim bedeutet und in welcher Beziehung er zur christlich gelesenen Bibel steht. Referentin: Dr. Elisabeth Dörler, Batschuns-Istanbul

Ort und Anmeldung: Bildungshaus Batschuns; T 05522/44290; bildungshaus@bhba.at

www.bildungshaus-batschuns.at

07.04.2006, 13.00 – 18.00 Uhr
Türkeistämmige MigrantInnen in Amt, Beratung und Betreuung

Modulare Seminarreihe im Landesbildungszentrum Schloss Hofen in Zusammenarbeit mit "okay. zusammen leben."

Das in drei Modulen aufgebaute Seminar beschäftigt sich mit den kulturellen und sozialen Dimensionen der Kommunikation mit Migranten und Migrantinnen als "KundInnen" öffentlicher Einrichtungen: sei es in der Verwaltung, in Beratungs-, Betreuungs- oder in Bildungsinstitutionen. Anmeldung und ausführliche Informationen: Schloss Hofen - Veranstaltungszentrum Kapuzinerkloster Bregenz, www.schlosshofen.at, soziales@schlosshofen.at

05.05.2006, 16.00 – 21.00 Uhr

Spannungsfelder von Frauen aus dem türkischen Kulturkreis

Seminar des Christlich-Muslimischen Forums, Bildungshaus Batschuns

Thema des Seminars: Die Stellung der Frau im Islam bzw. der Türkei in Vergangenheit und Gegenwart.

Referentin: Dr. Elisabeth Dörler, Istanbul-Batschuns

Ort und Anmeldung: Bildungshaus Batschuns, T 05522/44290; bildungshaus@bhba.a

www.bildungshaus-batschuns.at

„okay. zusammen leben“ ist der programmatische Titel der Projektstelle für Zuwanderung und Integration in Vorarlberg. Wir bauen einen Wissens- und Kompetenzort zum Thema auf, schaffen Rahmen für einen Wissens- und Erfahrungstransfer innerhalb des Landes und darüber hinaus und entwickeln mit anderen Akteuren im Land konkrete Integrationsprojekte.

Wir freuen uns, wenn Sie uns über Ihre Veranstaltungen und Angebote im Bereich „Integration“ informieren. Wir geben diese Information gerne in unseren Rundmails und im Veranstaltungskalender sowie im Verzeichnis der Integrationsangebote unseres Internetportals weiter.

Wenn Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten wollen, senden Sie ein E-Mail mit dem Vermerk „Newsletter-Storno“ an office@okay-line.at.

okay. zusammen leben
Projektstelle für Zuwanderung und Integration
Rhomberg`s Fabrik/402, Färbergasse 15
Tel ++43/5572/398102
Fax ++43/5572/398102-4
A-6850 Dornbirn

www.okay-line.at

Projektträger: Verein Aktion Mitarbeit
